

Referendariat im fortgeschrittenen Alter

Beitrag von „Kris24“ vom 4. März 2022 17:12

[Zitat von Haubsi1975](#)

Ja, da hast du Recht: Und natürlich verdienst du in den Big-Five-Unternehmensberatungen selbst im Einstiegsgehalt schon mehr - aber da sind wir wirklich bei STÄNDIGEN Wochenarbeitszeiten von 80 Stunden +/- und da sind wir in der Schule einfach nicht. Abgesehen davon, dass ich da den einen oder anderen kenne, der nach ca. 3 Jahren dann in irgendwelchen Burnoutkliniken landet, was einen volkswirtschaftlichen Schaden bedeutet, den auch niemand wahrhaben will. Aber das Einstiegsgehalt im Traineeprogramm der Top-Discounter (Aldi, Lidl) im Verkauf für BWLer etwa liegt im Verdienst unter dem A13-Gehalt für Lehrer. Und glaubt mir, das ist nicht fair. Das sind 90-Wochenstunden im Handel, die da abzuleisten sind.

Aber klar, es werden sehr gute Gehälter etwa in der Pharmabranche gezahlt, aber dafür brauchst du auch schon viel Berufserfahrung...

Meine Studienkollegen verdienen alle (deutlich) mehr, meine Freundin hat sich genau zweimal anfangs beworben und erhielt beide Male Zusagen. Ich hatte ein Angebot und mich dagegen entschieden (bzw. für Lehrer). Deshalb beklage ich mich nicht, bin aber auch nicht der Meinung, dass unser Lohn Spitze ist.

(Bei uns haben mehrere Referendare mit MINT-Fächern aufgehört, weil sie besseres angeboten bekommen haben.)